

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **14 (1928)**

Heft 45

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Schweizer-Schule

Wochenblatt der katholischen Schulvereinigungen der Schweiz
Der „Pädagogischen Blätter“ 35. Jahrgang

Für die Schriftleitung des Wochenblattes:
J. Trogler, Prof., Luzern, Villenstr. 14, Telefon 21.66

Insertaten-Aannahme, Druck und Versand durch den
Verlag Otto Walter A. G. - Olten

Beilagen zur „Schweizer-Schule“:
Volksschule - Mittelschule - Die Lehrerin - Seminar

Abonnements-Jahrespreis Fr. 10.—, bei der Post bestellt Fr. 10.20
(Eben Vb 92) Ausland Postzuschlag
Insertionspreis: Nach Spezialtarif

Inhalt: In memoriam — Schulaufsicht — Anrathung — Hilfsklasse — Jahresbericht des Kathol. Erziehungsvereins — Beilage: Volksschule Nr. 21

In memoriam

Ein wahrer Segen für das Gedeihen des Schulwesens einer Gemeinde ist ein tüchtiger Schulpflegerpräsident. In vielen katholischen Gemeinden wird der Herr Pfarrer mit diesem wichtigen Amte betraut, zu dem ihn nicht nur seine hohe Bildung, sondern noch viel mehr die Seelsorgetätigkeit, seine Stellung als Hirte und Führer der ihm anvertrauten Herde prädisponieren. Er kennt die Verhältnisse und die Bedürfnisse der Gemeinde und der Familien. Er kennt die Eltern, die Lehrer, die Kinder. Er liest in ihren Seelen wie in einem offenen Buche.

Folgen wir ihm einen Augenblick in den Jugendgarten.

Die Eltern schenken dem Kinde das leibliche Leben. Der Seelsorger aber erhebt es in der hl.

Taufe zur Kinderschaft Gottes. Wohl faltet die Mutter zuerst ihrem Liebling die Händlein zum Gebet. Doch das tut nur eine Mutter, deren Ehebund Priesterwort und Priestersegens geheiligt haben. Die Eltern führen das Kind ins praktische Leben ein. Der Priester aber sacht in ihm das Gnadenleben an und macht sein Herz zu einem Heilandsgärtlein. Er reicht ihm das Brot des Lebens. Er zeigt dem heranwachsenden Jüngling die Gefahren der Welt. Er legt ihm die Wappentafel Gottes an und wappnet ihn zu einem Streiter Christi. Er reicht dem Stürzenden die rettende Hand. Er ist der barmherzige Samaritaner, der den unter die Räuber Gefallenen lieblich pflegt, Del und Wein in seine Wunden gießt, sie verbindet und auch weiter für ihn Sorge trägt.

Hr. Bundesrat Motta empfiehlt „Mein Freund“

Herr Bundesrat Dr. Giuseppe Motta schreibt dem Präsidenten des Katholischen Lehrervereins der Schweiz über den Schülerkalender „Mein Freund“, Jahrgang 1929:

„Ich danke verbindlichst für die schöne Gabe. Den Kalender habe ich genau durchgeblättert und ich freue mich, Ihnen zu sagen, daß ich ihn, sowohl wegen seines Inhaltes als wegen seiner Ausstattung,

ganz vorzüglich

gefunden habe. Ich wünsche dem Kalender zahlreiche Freunde und beglückwünsche den Lehrerverein lebhaft zu seinem Werke“.

gez. Motta.

lit. Schweiz. Landesbibliothek
Bern.